



Interkulturelle Wochen in Regensburg



**11. September
bis 17. Oktober 2026**

#dafür #interkulturellewoche

Mit freundlicher Unterstützung von

**BMW
GROUP**
Werk Regensburg



„dafür!“ Interkulturelle Wochen 2026 in Regensburg



Foto: Stadt Regensburg, Kaister

Liebe Regensburgerinnen
und Regensburger,

unsere Stadt lebt von den Menschen, die sie gestalten – von ihren Erfahrungen, ihren Lebensgeschichten und ihren unterschiedlichen kulturellen Wurzeln. Genau diese Vielfalt macht Regensburg so lebendig, liebenswert und zukunftsfähig. Die Interkulturellen Wochen laden uns auch in diesem Jahr wieder dazu ein, diesen Reichtum bewusst zu erleben und den Dialog miteinander zu führen.

Das bundesweite Motto **„dafür!“** ist ebenso einfach wie kraftvoll. Es ermutigt aktiv Haltung zu zeigen: für ein respektvolles Miteinander, für gegenseitiges Verständnis und für eine Stadtgesellschaft, in der alle

Menschen ihren Platz haben und zu der sie sich zugehörig fühlen. In Zeiten, in denen öffentliche Debatten leider oft von Unsicherheit und Polarisierung geprägt sind, ist dieses positive Signal wichtiger denn je.

Die Interkulturellen Wochen zeigen eindrucksvoll, wie bereichernd echte Begegnungen sind. Ob bei Vorträgen, Ausstellungen, Konzerten, Diskussionen oder gemeinsamen Festen – überall entstehen Räume, um einander besser kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und neue Perspektiven einzunehmen. So wächst Vertrauen, und aus flüchtigen Begegnungen entsteht echte Gemeinschaft.

Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Initiativen, Religionsgemeinschaften, Bildungseinrichtungen und den vielen engagierten Ehrenamtlichen, die dieses vielseitige Programm mit mehr als 40 Programmpunkten auf die Beine gestellt haben. Ein besonderer Dank geht an den Integrationsbeirat der Stadt Regensburg und das Amt für Integration und Migration für die hervorragende Organisation sowie an das BMW Group Werk Regensburg, das die Interkulturellen Wochen auch in diesem Jahr wieder als verlässlicher Sponsor unterstützt.

Ich lade Sie alle von Herzen ein: Besuchen Sie die zahlreichen Veranstaltungen, kommen Sie miteinander ins Gespräch und wagen Sie neue Begegnungen. Lassen Sie uns gemeinsam ein starkes Zeichen „**dafür!**“ setzen, dass Offenheit, Respekt und Zusammenhalt das Fundament unserer Stadt sind und bleiben.

Ihr



Dr. Thomas Burger
Oberbürgermeister

#dafür Interkulturelle Wochen 2026 in Regensburg

Liebe Mitbürger*innen, liebe Teilnehmer*innen
und liebe Regensburger*innen,

Regensburg ist vielfältig. Und das ist gut so.

Diese Vielfalt prägt unsere Stadt jeden Tag. In unseren Schulen und Kitas, in den Betrieben, auf den Sportplätzen, in den Vereinen und Nachbarschaften. Menschen mit unterschiedlichen Geschichten, Kulturen, Religionen und Lebensentwürfen leben hier zusammen. Sie arbeiten, lernen, gründen Familien, engagieren sich ehrenamtlich und übernehmen Verantwortung. Sie sind nicht Gäste unserer Gesellschaft. Sie sind Teil von ihr.

Doch Vielfalt ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss geschützt, gestaltet und immer wieder neu verteidigt werden.

Genau dafür stehen die Interkulturellen Wochen 2026.

Unser Motto „dafür!“ ist mehr als ein Wort. Es ist eine Haltung. Eine bewusste Entscheidung für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft. Für gleiche Rechte. Für gleiche Chancen. Für eine Stadt, in der niemand aufgrund seiner Herkunft, Religion, Hautfarbe, sexuellen Identität oder seines Aufenthaltsstatus ausgegrenzt wird.

Denn Demokratie zeigt sich nicht nur an Wahlen. Sie zeigt sich jeden Tag. Sie zeigt sich daran, wie wir miteinander sprechen, wie wir Konflikte austragen und wie wir mit den Menschen umgehen, die den geringsten politischen Einfluss haben.

Genau hier stehen wir als Gesellschaft vor einer großen Herausforderung und Verantwortung.

Migration und Flucht sind zu einem politischen Dauerthema geworden. Viel zu oft wird dabei nicht über Lösungen gesprochen, sondern über Schuldige. Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung werden für Probleme verantwortlich gemacht, die ihre Ursachen in jahrzehntelangem Wohnungsmangel, sozialer Ungleichheit, fehlenden Investitionen in Bildung, einem überlasteten Gesundheits- und Pflegesystem oder einer ungerechten Verteilung von Ressourcen haben. Wer die Schwächsten der Gesellschaft zu Sündenböcken macht, löst keine Probleme. Er verhindert Lösungen.

Gleichzeitig beobachten wir mit Sorge, wie rechte Parteien versuchen, Vielfalt für ihre politischen Ziele zu instrumentalisieren. Einzelne Menschen mit Migrationsgeschichte, homosexuelle Parteimitglieder oder eigene Interessengruppen werden als Beleg einer vermeintlichen Offenheit präsentiert. Gleichzeitig wird unter Schlagworten wie „Remigration“ Millionen Menschen mit internationaler Geschichte signalisiert, sie gehörten nicht wirklich zu diesem Land, selbst wenn sie hier geboren und aufgewachsen sind oder die Staatsbürgerschaft haben. Vielfalt wird sichtbar gemacht, wenn sie dem eigenen Image dient und bekämpft, sobald gleiche Rechte und gleichberechtigte Teilhabe eingefordert werden.

Noch alarmierender ist, dass sich der politische Diskurs insgesamt verändert hat. Forderungen und Positionen, die noch vor wenigen Jahren fast ausschließlich von der AfD vertreten wurden, finden heute zunehmend Eingang in öffentliche Debatten und beeinflussen politische Entscheidungen. Die Hoffnung, auf diesem Weg Wähler*innen zurückzugewinnen, hat sich bislang nicht erfüllt. Forscher*innen weisen seit Jahren darauf hin, dass die Übernahme rechter Narrative meist nicht die demokratische Mitte stärkt, sondern die Rechten selbst. Wer ihre Themen übernimmt, macht ihre Weltsicht gesellschaftlich anschlussfähig.

Die Folgen dieser Entwicklung treffen vor allem diejenigen, die ohnehin zu den verletzlichsten Gruppen unserer Gesellschaft gehören. Familien werden auseinandergerissen. Der Zugang zu Arbeit und Bildung wird erschwert. Die Bezahlkarte vermittelt Misstrauen statt Perspektiven. Rassismus auf dem Wohnungsmarkt, in Behörden oder im Berufsleben gehört für viele Menschen weiterhin zum Alltag. Wir erwarten Integration, erschweren aber genau die Voraussetzungen, die Integration gelingen lassen.

Dabei kennen wir die Antworten längst.

Integration gelingt dort, wo Menschen schnell arbeiten können. Wo Kinder unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Bildungschancen erhalten. Wo bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist. Wo Diskriminierung konsequent bekämpft wird. Wo Familien zusammenleben können. Und wo Menschen, die dauerhaft Teil unserer Gesellschaft sind, auch politisch mitentscheiden dürfen. Denn Demokratie endet nicht an der Staatsangehörigkeit. Demokratie lebt davon, dass möglichst viele Menschen ihre Gesellschaft mitgestalten können.

Gerade deshalb trägt auch Regensburg Verantwortung. Unsere Stadt lebt von ihrer Vielfalt. Aber auch hier erleben Menschen Ausgrenzung, Benachteiligung und Alltagsrassismus. Auch hier entscheidet sich, ob Teilhabe Wirklichkeit wird oder ein Versprechen bleibt. Der Integrationsbeirat versteht sich deshalb nicht nur als beratendes Gremium, sondern als politische Interessenvertretung der vielfältigen Stadt-

gesellschaft. Wir geben den Menschen eine Stimme, die selbst oft keine politische Beteiligung haben und von Entscheidungen besonders betroffen sind. Wir bringen ihre Perspektiven in die kommunale Politik, benennen Missstände und setzen uns für kommunales Wahlrecht, Antirassismus, gleichberechtigte Teilhabe und eine Stadt ein, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben.

Die Interkulturellen Wochen sind dafür der passende Ort. Sie schaffen seit mehr als fünf Jahrzehnten Räume für Begegnung, Diskussion und gegenseitiges Lernen. Sie bringen Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nie begegnen würden. Sie zeigen, dass Zusammenhalt nicht durch Abgrenzung entsteht, sondern durch gemeinsames Erleben, gegenseitigen Respekt und das ehrliche Interesse am Gegenüber.

Dafür stehen wir.

Dafür, dass Familien zusammengehören.

Dafür, dass soziale Gerechtigkeit alle meint.

Dafür, dass Herkunft niemals über Lebenschancen entscheidet.

Dafür, dass alle Menschen, die hier leben, unsere Demokratie mitgestalten können.

Dafür, dass Menschenrechte uneingeschränkt für alle gelten.

Dafür, dass Rassismus, Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, Antiziganismus, Queerfeindlichkeit und jede andere Form von Menschenfeindlichkeit keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Und **dafür**, dass wir den Mut haben, Haltung zu zeigen, gerade dann, wenn Gegenwind stärker wird.

Die Interkulturellen Wochen laden Sie ein, dabei zu sein. Begegnen Sie Menschen. Hören Sie zu. Diskutieren Sie. Lernen Sie neue Perspektiven kennen. Mischen Sie sich ein, wenn Vorurteile lauter werden als Fakten. Denn eine offene Gesellschaft entsteht nicht von allein. Sie entsteht dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen.

Die Zukunft Regensburgs entscheidet sich nicht morgen.

Sie entscheidet sich heute.

Gestalten wir sie gemeinsam.

Dafür.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Begegnungen, neue Perspektiven und viele bereichernde Erfahrungen während der Interkulturellen Wochen 2026.

Vielen Dank und viele Grüße
Ihr Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

 **INTEGRATIONSBEIRAT
REGENSBURG**

Präambel

Der Integrationsbeirat als Koordinator der Internationalen Wochen gegen Rassismus und der Interkulturellen Wochen repräsentiert Menschen mit Migrationserfahrung und Geflüchtete in der Stadt Regensburg. Unser Ziel ist es, deren Interessen zu vertreten sowie gleichberechtigte Teilhabe in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auszubauen. Dazu zählt auch die Sichtbarmachung und Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung auf allen Ebenen sowie die Unterstützung von Personen, die Rassismus und Diskriminierung erfahren. Gleichstellung und Gleichberechtigung gilt dabei als Leitlinie.

Damit dies sichtbar wird, haben wir uns dazu entschlossen, in das Programmheft auch diese Präambel, sozusagen einen „code of conduct“ aufzunehmen. Hiermit soll für alle Kooperationspartner*innen und Besucher*innen transparent sein, zu welchen Grundsätzen wir uns bekennen. Ziel ist einerseits, dass sich Teilnehmer*innen der Veranstaltungen darauf verlassen können, sich in einem weitgehend geschützten Raum zu bewegen. Andererseits sollen auch die Veranstalter*innen selbst diese Sicherheit erfahren. Jede*r soll sich sicher und akzeptiert fühlen.

1. Wir respektieren Vielfalt. Alle Besucher*innen der Veranstaltungen sowie Kooperationspartner*innen werden respektvoll behandelt. Wir sind achtsam und vermeiden stereotype Darstellungen.
2. Jede Form von rassistischem, sowie nationalistischem und rechtsextremem Verhalten wird nicht akzeptiert. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht geduldet.
3. Die Kooperationsgemeinschaft der Veranstalter*innen arbeitet gemeinsam daran, solche Vorfälle zu verhindern und angemessen darauf zu reagieren. Wir sind solidarisch mit den Opfern von Diskriminierung.
4. Die Inhalte der Veranstaltungen sind offen, solange diesen Grundsätzen nicht zuwidergehandelt wird. Wir treten in einen offenen, respektvollen Dialog, der auf Toleranz und Verständnis ausgelegt ist.

Integrationsbeirat der Stadt Regensburg und die Veranstalter*innen

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Fr., 11. September (+ Do., 17. Oktober)	Workshop: Diskriminierung – was tun, wenn es schwierig wird? (Teil 2 im Oktober)
Sa., 12. September (bis 16. Oktober)	Ausstellung: Neun Hanauer Gesichter – und eines aus Regensburg
Do., 17. September (Mo., 12. Oktober)	Vortrag & Workshop: Heilung durch Kulturkontakt – Wie gesellschaftliche Wunden im Kontakt heilen können
Do., 17. September (bis 3. Oktober)	Ausstellung: „Dafür, Dazwischen, Dahinter“ Tandemausstellung des InterCultureLab
Fr., 18. September	Film & Gespräch: „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“
Sa., 19. September	„dafür!“ – Auftakt zu den Interkulturellen Wochen 2026 in Regensburg
Sa., 19. September (bis 10. Oktober)	Ausstellung: „Barriere:Zonen“ von Handicap International
Sa., 19. September	Führung: Der Nepal Himalaya Tempel in Wiesent
Di., 22. September (+ Mi.,/Do., 23./24.10.)	Spiele: Integration von Anfang an – spielerisch gemeinsam wachsen
Di., 22. September	Vortrag: Eine Geschichte für die Zukunft – oder: welche Erinnerungs- kultur braucht die Einwanderungsgesellschaft Deutschland?
Di., 22. September	Buchgespräch: Wutbürger.exe – Ein Report aus der Rage-Republik. Ein Abend mit Hannes Kreschel
Mi., 23. September	Austausch: Lebendige Bibliothek – Lebensgeschichten aus aller Welt
Mi., 23. September	Kochen: Internationaler Abend – Essen ist ein Menschenrecht
Do., 24. September	Vortrag: Trialog – wie wir über Israel und Palästina reden mit Zakaryya Meißner und Shai Hoffmann
Fr., 25. September	Workshop: Empowerment for women
Fr., 25. September (+ Sa., 26. September)	Theater: Puppentheater Charkiv – „Die Schneeballflöte“
Sa., 26. September	Workshop: Schuhe in ukrainischen und bayerischen Motiven bemalen
Sa., 26. September	Fest: 5 Jahre Jugend- und Begegnungszentrum Guericke
Sa., 26. September	Vortrag & Film: Zwischen Hoffnung und Ablehnung – Italienische Einwanderung in die USA
Mo., 28. September	Workshop: Quararo
Di., 29. September (bis 10. November)	Ausstellung: Tschornobyl 1986–2026: Schatten einer Ära
Di., 29. September	Ausstellung: Geschichten, die verbinden – Gallery Walk & Tea Talk zu Migration und Identität

Mi., 30. September	Vortrag: Franziskus begegnet Sultan al-Kamil. Impulse für den Interreligiösen Dialog heute
Do., 1. Oktober	Kochen: Gemeinsam kochen – Kulturen verbinden
Do., 1. Oktober	Keynotes & Diskussion: Das Bayerische Integrationsgesetz (BayIntG) – (K)Eine Erfolgsgeschichte? Konzeption, Inhalt und verfassungsrechtliche Kontroverse
Do., 1. Oktober	Vortrag: Samba, Urwald, Fußball – und sonst nichts? Was wir von Brasilien lernen können
Fr., 2. Oktober	Führung: Blick hinter die Kulissen eines interkulturellen Werksstandorts – Montageführung bei BMW Visitor tour: A look behind the scenes at an intercultural manufacturing site – a tour along the assembly line at BMW
Fr., 2. Oktober	Erlebnispark: Lange Nacht der Demokratie
Sa., 3. Oktober	Begegnung: Tag der Offenen Moschee
Sa., 3. Oktober (+ So., 4. Oktober)	Theater: „Kasperl in der Fremde“
Sa., 3. Oktober	Fest: Tag der Interkulturellen Einheit – afrikanisches Essen, Party & Konzert von Dialamadia
So., 4. Oktober	Film & Gespräch: „Exil never ends“ mit anschließendem Regisseurinnengespräch
So., 4. Oktober	Musik: „Drum-Circle“ – ein musikalisches Mitmachangebot
Mo., 5. Oktober	Vortrag & Gespräch: GEAS – die massivsten Asylrechtverschärfungen seit Jahrzehnten – Einordnung und erste Erfahrungen aus der Beratungspraxis
Mo., 5. Oktober	Vortrag: Rituale des Lebens – Jüdische Perspektiven mit dem Regensburger Rabbiner kennenlernen
Di., 6. Oktober (+ Di., 13. und Do., 15.10)	Workshops & Mitmachaktion: Sprachangebot „Deutsch für Mütter“ und Mitmachaktion für alle
Di., 6. Oktober	Diskussion: Interkulturalität vs Transkulturalität – Was braucht Regensburg?
Mi., 7. Oktober	Film & Gespräch: „All My Sisters“ – mit Vortrag und Diskussion
Do., 8. Oktober	Diskussion: (Für)einander) da sein! – Ein offenes Gespräch
Do., 8. Oktober	Kochen: Falafel-Workshop. Wir kochen. Gemeinsam!
Do., 8. Oktober	Festvortrag: 80 Jahre Bayerische Verfassung – Dokument der Hoffnung und der gelebten Demokratie
Do., 8. Oktober	Film & Gespräch: „Souleymans Geschichte“
Fr., 9. Oktober (bis 17. Oktober)	Ausstellung: „Neuanfänge im Norden Regensburgs“ und „Viele Augen – Eine Welt“
So., 11. Oktober	Musik: „Die Ukraine singt mit Herzen“ – ein Benefizkonzert der Nationalen Banduristenkapelle Mayborody

Freitag | 11. September (Teil 1) | 18 bis 20 Uhr

Donnerstag | 17. September (Teil 2) | 18 bis 20 Uhr

Teil 1: online | Teil 2: Studierendenhaus der OTH, Seybothstr. 2



Workshop: Diskriminierung – was tun, wenn es schwierig wird?



Der erste Teil des Workshops fokussiert das Erkennen und Einordnen von Diskriminierung. Thematisiert werden verschiedene Erscheinungsformen sowie Graubereiche zwischen Provokation und Diskriminierung. Zudem wird ein Handlungsmodell eingeführt, das zwischen Beobachtung, Einordnung und Handlung unterscheidet.

Der Workshop (Teil 2) legt den Schwerpunkt auf konkrete Handlungsstrategien, wenn man Opfer von Diskriminierung wird bzw. diese miterlebt. Dazu zählen kommunikative, grenzsetzende, deeskalierende und strukturelle Ansätze. Die Teilnehmenden entwickeln in Kleingruppen konkrete Interventionen und erproben Formulierungen für die Praxis.

kostenfrei | barrierefrei

Anmeldung: regensburg@mbbayern.com oder Tel. 01573 0744704

www.instagram.com/mbb_regensburg

Samstag | 12. September | 18.30 Uhr Vernissage
Ausstellungsdauer bis 16. Oktober
 Kulturcafé Colosseum, Stadthof 5



Ausstellung: Neun Hanauer Gesichter – und eines aus Regensburg



Der Schatten des 19. Februar 2020 wirkt bis heute nach. Er liegt auch über Regensburg, wo Fatih Saraçoğlu lebte, bevor er nach Hanau zog. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen sein Leben, die Erinnerung an ihn und der Kampf um einen Ort des Gedenkens. Die Künstlerin Derya Saraçoğlu, seine Schwägerin, zeigt Porträts der neun Opfer des rassistischen Anschlags vom 19. Februar 2020 in Hanau. Ergänzt wird die Ausstellung durch persönliche Gegenstände von Fatih Saraçoğlu sowie durch eine Übersicht über die Tat und ihre Hintergründe.

Begleitet wird die Ausstellung von Workshops und weiteren Veranstaltungen.

Informationen zum Programm in Kürze auf: www.colosseum-regensburg.de/veranstaltungen

Künstlerin: **Derya Saraçoğlu** | Kuration: **Saraçoğlu, Colosseum e.V.**

kostenfrei | Anmeldung zu den Workshops auf der Website | nicht barrierefrei

Donnerstag | 17. September | 17 bis 18.30 Uhr
Montag | 12. Oktober | 9 bis 16 Uhr (Weiterführender Workshop)
 Online (Weiterführender Workshop: KJF, Heiliggeistgasse 7)



Vortrag & Workshop: Heilung durch Kulturkontakt – Wie gesellschaftliche Wunden im Kontakt heilen können



Kulturelle Orientierungssysteme sind nie „falsch“. Sie spiegeln stets gewachsene Regelsysteme wider, die Gruppen über Generationen geprägt haben.

Doch nicht alle Regeln sind gleich heilsam: Welche Mechanismen fördern psychisches Wohlbefinden, welche zementieren Verletzungen? Gruppen neigen dazu, Unbequemes zu verdrängen. So entstehen kollektive Traumata, die oft erst im interkulturellen Kontakt sichtbar werden. Hier liegt die Chance: Wo sich Wunden zeigen, kann Heilung beginnen.

Ein Online-Vortrag gibt einen ersten Überblick zu Heilung durch Kulturkontakt. Im Workshop vertiefen wir die Betrachtungen anhand praktischer Beispiele, biografischer Erfahrungen und beruflicher Beobachtungen.

Das Anliegen: kollektive Heilungsprozesse professionell unterstützen.

www.heike-abt.de | www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/regensburgkjf

Online-Workshop am 17.9.: **kostenfrei** | keine Anmeldung notwendig,

Zugang Online-Workshop am 17.9.: <https://teams.live.com/join/9347144665913?p=zPjTrNjQXBOqQATLuZ>

Workshop am 12.10.: Anmeldung erforderlich über integration@kjf-regensburg.de | **Kosten 45 Euro**

Der Weiterführende Workshop findet am 12.10. in Präsenz bei der KJF Regensburg statt.

bedingt barrierefrei | keine Gebärdendolmetschung vorhanden, bei Interesse bitte fragen

Donnerstag | 17. September | 18 Uhr Vernissage

Ausstellungsdauer bis 3. Oktober

M26, Maximilianstraße 26

Öffnungszeiten: Mo u. Fr. 9.30 – 16 Uhr, Di – Do 9.30 – 18 Uhr und zu Abendveranstaltungen



Ausstellung: „Dafür, Dazwischen, Dahinter“ Tandemausstellung des InterCultureLab



Die Ausstellung widmet sich den Räumen, in denen Begegnung, Austausch und gemeinsames Gestalten möglich werden. Aus einem einjährigen Tandemprogramm entstanden Werke, in denen Kunstschaffende mit Migrationsbiografie und ihre Tandempartner aus der Regensburger Kunst- und Kulturszene Erfahrungen, Perspektiven und Fragen zu Identität, Sprache und Zugehörigkeit künstlerisch verarbeiten. Malerei, Grafik, Fotografie, Objektkunst, Video, Film, Musik und Lyrik eröffnen tiefe persönliche Einblicke und zeigen, wie kulturelle Vielfalt neue Sichtweisen, kreative Zusammenarbeit und gesellschaftliches Miteinander bereichert – nicht durch fertige Antworten, sondern in den Räumen dazwischen. Das abwechslungsreiche Begleitprogramm und weitere Informationen sind unter www.m26kultur.org/interculturelab zu finden.

Ausstellende Künstler*innen: Anna Golosnichenko – Carolin Wittmann · Amina Iskander – Michaela Lautenschlager · Alberto Rosas Llerena – Marion Treupel-Franck · Fatemeh Shiri – Anna Eibl-Eibesfeldt · Joe Agafie – Tobias Ostermeier · Mahla Atarhayetehrani – Lena D. Frauenknecht · Mario Isaac Menes Espinosa – Felix Bruhns · Olena Huk – Louisa Desirée Grambole · Yehor Ivakh – Florian Hammerich · Muhammed Okda & Gäste
Alle Künstler*innenportraits auf www.m26kultur.org/interculturelab/ und Instagram [@interculturelab](https://www.instagram.com/interculturelab)

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: InterCultureLab

M26

**INTER
CULTURE
LAB**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Freitag | 18. September | 19 – 22 Uhr
Grünes Büro, Wollwirkergasse 17



Film & Gespräch: „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“



„Kein Land für Niemand“ erkundet die Ursachen der migrationspolitischen Verschärfungen der letzten Jahre. Von den europäischen Außengrenzen, wo humanitäre Katastrophe auf staatliche Ignoranz trifft, bis zu den politischen Entscheidungen in Deutschland. Eindringlich zeigt der Film die zunehmend beängstigende Realität aus Sicht von Geflüchteten und analysiert die Dynamiken hinter dem Rechtsruck. Dabei stellt er die scheinbar unaufhaltsame Radikalisierung der Migrations- und Asyldebatte in Frage. Ist Migration überhaupt das Problem? Oder offenbart die Abschottungspolitik tiefere gesellschaftliche Ängste? Denn für eine auch zukünftig offene Gesellschaft brauchen wir Alternativen, die einem Einwanderungsland und der unvermeidbaren Realität von Migration in einer krisenhaften Welt gerecht werden.

kostenfrei

Im Erdgeschoss und stufenlos erreichbar. Toilette ebenfalls stufenlos erreichbar – aber leider nicht barrierefrei.

Veranstaltende: Bündnis 90/Die Grünen Regensburg-Stadt



Samstag | 19. September | 14 – 18 Uhr
Neupfarrplatz



„dafür!“ – Auftakt zu den Interkulturellen Wochen 2026 in Regensburg



Die Interkulturellen Wochen 2026 starten offiziell mit einem bunten Fest auf dem Neupfarrplatz unter dem Motto **„dafür!“**. Besucher*innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit

- Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Thomas Burger, Schirmherr der Interkulturellen Wochen in Regensburg
- Internationale Musik, Tänze und Aufführungen
- Redebeiträge des Integrationsbeirats sowie von verschiedenen Kooperationspartner*innen
- Leckeres Essen
- Stände verschiedener Partner*innen des Integrationsbeirats mit eigenen Aktionen und Infos

kostenfrei | barrierefrei

www.regenburg.de/interkulturellewochen

Veranstaltende: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

Samstag | 19. September

Ausstellung bis 10. Oktober

Donnerstag | 8. Oktober 2026 | 16 Uhr Finissage

Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg



Ausstellung: „Barriere:Zonen“ von Handicap International

Konflikte und Kriege hinterlassen tiefe Spuren – körperlich wie seelisch.

Die Ausstellung „Barriere:Zonen“ zeigt eindrucksvolle Portraits von Menschen auf der ganzen Welt, deren Leben durch Krieg geprägt wurde. Fotograf und Journalist Till Mayer gibt den Portraitierten eine Stimme. In Portraits werden aktuelle Geschichten, aber auch solche, die seit Jahrzehnten bestehen, gezeigt. Sie erzählen von Verlust, Mut und dem täglichen Kampf um Würde und Teilhabe.



Am Donnerstag, 8. Oktober 2026 um 16 Uhr findet die **Finissage** statt, in deren Rahmen Till Mayer einen tieferen Einblick in die persönlichen Schicksale der Portraitierten gibt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Darüber hin aus ist die Ausstellung kostenlos zu den regulären Öffnungszeiten des Landratsamts in dessen Foyer besuchbar. Es gibt einen Audioguide.

Fotograf und Journalist **Till Mayer**, eine Ausstellung von Handicap international

kostenfrei | keine Anmeldung notwendig, bei Fragen:

lydia keil: (0941) 4009 371; lydia.keil@landratsamt-regensburg.de

Anna Goldberg: (0941) 59991000; anna.goldberg@eutb-bayern.org

barrierefrei



Veranstaltende: Inklusionszirkel „Flucht.Migration.Behinderung“ – Integration/Inklusion Landratsamt Regensburg, EUTB Regensburg, Campus Asyl e.V., Lebenshilfe Regensburg

Samstag | 19. September | 13 bis 16 Uhr

Nepal Himalaya Park | Martiniplatte | 93109 Wiesent



Führung: Der Nepal Himalaya Tempel in Wiesent

Für Interessierte, Ehrenamtliche und zugewanderte Menschen aus dem Landkreis Regensburg

Wir laden zu einer Führung und zum interkulturellen Austausch im Nepal Himalaya Tempel in Wiesent ein. Der Nepal-Himalaya-Park ist eine wunderbare Oase. Im Jahr 2003 wurde hier der nepalesische Pavillon der EXPO2000 – eine Verbindung zwischen buddhistischer Stupa und hinduistischer Pagode – in einen artenreichen Staudengarten eingebettet.



Die Anlage ist mit 9 Hektar einer der größten Parks seiner Art. Im Großen Garten können die Besucher durch den Abschnitt Shangri La und den Japan-Garten spazieren. Der jüngste Bereich ist der Teil „Brücken verbinden“. Die Brücken versinnbildlichen das friedliche Miteinander von Völkern und Religionen. Jede Brücke ist ein Unikat, eine Besonderheit ist die „gewebte“ Bogenbrücke, die einmalig in Europa ist und von Chinesen in der traditionellen Bauweise ihres Heimatlandes gefertigt wurde. Viele Buddhas aus Nepal sowie Darstellungen hinduistischer Götter entführen in die faszinierende Kultur fremder Länder. Zu sehen sind zudem Nachbildungen der kolossalen Steinfiguren „Moai“ der Osterinseln.

kostenfrei | Teilnehmerzahl begrenzt | Anmeldung erforderlich: Nasser Aljoumaa (Integrationslotse) 0941 4009182 und Lydia Keil (Integrationsmanagement) 0941 4009 371, integration@landratsamt-regensburg.de

www.nepal-himalaya-park.de/besucherinfos/

ca. 90 Prozent mit Rollstühlen und Kinderwägen befahrbar



NEPAL HIMALAYA PARK STIFTUNG



Landkreis
Regensburg



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Veranstaltende:

Integrationslotse und Integrationsmanagement im Landkreis Regensburg/Landratsamt Regensburg

Dienstag bis Donnerstag | 22.–24. September | jeweils 8.15 bis 12 Uhr
Wasserspielplatz Chamerstraße



Spielen: Integration von Anfang an – spielerisch gemeinsam wachsen



Integration beginnt bereits in den ersten Lebensjahren. Durch gemeinsames Spielen, Lachen und Entdecken lernen die jüngsten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ganz selbstverständlich, aufeinander zuzugehen, Freundschaften zu schließen und Vielfalt als Bereicherung zu erleben. Mit Spiel und Spaß schaffen wir bei der Mobilen Kita Regensburg Begegnungen, fördern gegenseitigen Respekt und legen den Grundstein für ein starkes, offenes und herzliches Miteinander in unserer Stadt.

Alle Familien sind herzlich zur gemeinsamen Spiel-Spaß-Woche auf den Wasserspielplatz in der Chamerstraße eingeladen.

kostenfrei | keine Anmeldung erforderlich

www.mobile-kita-regensburg.de/



Veranstaltende: Stadt Regensburg, Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Mobile Kita Regensburg

Dienstag | 22. September | 18 bis 20 Uhr
online



Vortrag: Eine Geschichte für die Zukunft – oder: welche Erinnerungskultur braucht die Einwanderungsgesellschaft Deutschland?



Foto: miklorso_123fcom

Deutschland ist ein Einwanderungsland. In dieser Online-Veranstaltung mit der Historikerin und Autorin PD Dr. Maria Alexopoulou stehen facettenreiche Perspektiven auf die deutsche Migrationsgeschichte sowie Fragen von Zugehörigkeit, Vielfalt und gesellschaftlichem Zusammenhalt

im Mittelpunkt. Die Historikerin gibt in einem Impulsvortrag spannende Einblicke in historische Entwicklungen, politische Debatten und Erinnerungskultur.

Anschließend bietet eine offene Diskussion Raum für Austausch, Reflexion und neue Denkanstöße. Gemeinsam werden historische Zusammenhänge und Kontinuitäten sowie aktuelle gesellschaftliche Fragen beleuchtet, um ein vertieftes Verständnis von Migration und ihren vielfältigen Bedeutungen für unsere Gesellschaft zu fördern.

Referentin: **PD Dr. Maria Alexopoulou**, Leiterin eines Projekts am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin im Rahmen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Privatdozentin am Historischen Institut der Universität Mannheim

kostenfrei | Anmeldung an aim-integrationslotsen@regensburg.de mit dem Stichwort „Vielfalt“
Zugangslink wird bei Anmeldung verschickt.
bedingt barrierefrei, keine Gebärdendolmetschung vorhanden, bei Interesse bitte fragen

www.regensburg.de/integrationslotsen



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Veranstaltende: Stadt Regensburg, Amt für Integration und Migration

Dienstag | 22. September | 19 bis 20.30 Uhr
Evangelisches Bildungswerk, Am Ölberg 2



Buchgespräch: Wutbürger.exe – Ein Report aus der Rage-Republik. Ein Abend mit Hannes Kreschel



© Trabanten Verlag

Hannes Kreschel reist quer durch Deutschland: von ostdeutschen Dörfern bis in westdeutsche Kleinstädte, in Wohnzimmer voller Misstrauen und auf Demonstrationen voller Zorn. Er spricht mit Reichsbürger*innen, Querdenker*innen, AfD-Wähler*innen und jenen, die einfach nur noch wütend sind. Dabei sucht er Antworten auf eine Frage, die ihn seit Jahren begleitet: Warum radikalisiert sich immer mehr Menschen – und was macht das mit uns als Gesellschaft? Kreschels Weg ist auch eine persönliche Reise. Sein eigener Vater „denkt quer“.

Wir laden herzlich ein zur Begegnung mit Hannes Kreschel! Dabei wollen wir mehr über seinen Report „Wutbürger.exe“ erfahren und mit ihm ins Gespräch kommen. Der Abend wird moderiert von Silvia Gross und Dr. Carsten Lenk.

Hannes Kreschel ist 2003 in Sachsen-Anhalt geboren und reist als junger Reporter durch Deutschland, um mit den Wütenden zu sprechen. Die Gespräche postet er regelmäßig auf Social Media unter @hannes.kreschel. Als junger Mensch, der in Ostdeutschland aufgewachsen ist, hat er am eigenen Leibe erfahren, wie Menschen sich radikalisieren: Rechtsextremismus und Verschwörungstheorien inklusive. Das hat bei ihm auch in der Familie nicht Halt gemacht. Doch das ist es, was ihn antreibt. Er möchte verstehen, wieso denken manche Menschen so und kann man sie wieder zurückholen?

www.ebw-regensburg.de/veranstaltungen/wutbuerger-exe-ein-report-aus-der-rage-republik/

kostenfrei | Keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie gerne einfach vorbei!
 Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Evangelisches Bildungswerk
 Regensburg e.V.



Veranstaltende: Christinnen und Christen gegen Rechts – CgR, Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.

Mittwoch | 23. September | 18 – 20 Uhr

Caritas-Beratungszentrum, Bruderwöhrdstraße 3



Austausch: Lebendige Bibliothek – Lebensgeschichten aus aller Welt



In der „Lebendigen Bibliothek“ werden Menschen im Rahmen der Interkulturellen Wochen selbst zu Büchern und erzählen den „Lesenden“ ihre Lebensgeschichten. Zu der Veranstaltung lädt das Referat Migration und Integration der Caritas ein. Im Gespräch mit zugewanderten Menschen steht oft nur ein Aspekt im Vordergrund: Ihre Migrationserfahrung. Dabei bleibt vieles andere hinter dem Buchdeckel verborgen. Durch spannende Gespräche und zwischenmenschliche Begegnungen werden in der Lebendigen Bibliothek genau die Seiten der Menschen sichtbar, die sie wirklich ausmachen.

kostenfrei | Anmeldungen per E-Mail: migration@caritas-regensburg.de | barrierefrei

www.caritas-regensburg.de/beratenundhelfen/migrantenundfluechtlinge/

caritasRegensburg

Caritasverband für die
Diözese Regensburg e.V.

Veranstaltende: Caritas Regensburg Referat Migration

Mittwoch | 23. September | 18 – 20 Uhr

vhs Regensburger Land, Königsberger Straße 4, Neutraubling



Kochen: Internationaler Abend – Essen ist ein Menschenrecht



Essen ist nicht nur eine grundlegende Notwendigkeit und ein fundamentales Menschenrecht, sondern auch ein wichtiger Bestandteil jeder Kultur!

Menschen aller Herren Länder lernen gemeinsam an der vhs Regensburger Land. Sie bringen ihre Erfahrungen, ihre Biographien und – ein großer Schatz – auch ihre jeweilige Landesküche mit.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, gemeinsam zu essen und mit den Köch:innen ins Gespräch zu kommen. Denn was verbindet über alle Unterschiede hinweg mehr als ein gemeinsames Essen?

Mitbringen müssen Sie nichts weiter als ein wenig Appetit, gute Laune und die Lust, neue Menschen und ihre Kochkulturen kennenzulernen.

15 Euro Unkostenbeitrag | barrierefrei

www.vhs-regensburger-land.de/p/gesellschaft/internationaler-abend-essen-ist-ein-menschenrecht-eine-reise-durch-kulturen-und-geschmackswelten-647-C-262-150042

Donnerstag | 24. September | 19 – 20.30 Uhr

Evangelisches Bildungswerk, Bonhoeffer Saal, Am Ölberg 2



Vortrag: Trialog – wie wir über Israel und Palästina reden mit Zakaryya Meißner und Shai Hoffmann



Die Gewalt in Palästina und Israel, die deutsche Rolle darin sowie die damit verbundenen gesellschaftlichen Konflikte führen zu einem großen Bedarf an kritischer politischer Bildung zu Palästina und Israel.

Wie kann es gelingen, Vorurteile, Rassismus und Antisemitismus bei uns zu überwinden und dialogfähig zu werden? Wie kann eine friedensfördernde Haltung gestärkt werden? Welche Überzeugungen prägen uns bislang? Welche Fragen haben wir? Das Trialog-Projekt ist ein bundesweites, vielfach ausgezeichnetes, multiperspektivisches Gesprächsformat. Als Teilnehmende haben wir die Möglichkeit, die unterschiedlichen Leidenserfahrungen sowie die oft gegensätzlichen Alltagsperspektiven von Palästinensern und Israelis kennenzulernen und zu respektieren. Dabei geht es auch darum, Widersprüche auszuhalten und Raum für Reflexion und Dialogfähigkeit zu schaffen. Shai Hoffmann ist Deutsch-Israeli, Zakaryya Meißner Deutsch-Palästinenser. Sie berichten davon, mit welchen Erfahrungen und Erzählungen sie aufgewachsen sind und wie sie für dieses Friedensprojekt zusammengefunden haben.

kostenfrei | keine Anmeldung notwendig | www.gesellschaftimwandel.org/ | barrierefrei

 INTEGRATIONSBEIRAT
REGENSBURG

 AMNESTY
INTERNATIONAL

 pax
christi

 Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.

 Religions for Peace

 BTM
BÜNDNIS FÜR
TOLERANZ UND
MENSCHENRECHTE

 GEW
Gewerkschaften

 JMD
JÜDISCHES MUSEUM
DER STADT
REGENSBURG

 KJF
KATHOLISCHE
JUGENDVERBÄNDE
DER DIOZESE
REGENSBURG e.V.

 RASSISTEN
WIDERSTAND
GEGEN RASSISMUS
UND ANTISEMITISMUS

 bfg
BUND FÜR GEISTESFREIHEIT

 AGABY
Allgemeine
Gesellschaft für
Antisemitismus-
forschung

 Stiftung
evz
Evangelische
Zusammenarbeit
und
Versöhnung

Veranstaltende: Integrationsbeirat Regensburg, Amnesty International, Pax Christi – Internationale Katholische Friedensbewegung, Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Religions for Peace, Bündnis für Toleranz und Menschenrechte, GEW, JMD der KJF Regensburg e.V., Keine Bedienung für Nazis e.V., Bund für Geistesfreiheit, AGABY, Stiftung EVZ

Freitag | 25. September | 16 – 18 Uhr

EmmeramForum Regensburg, Emmeramsplatz 3



Workshop: Empowerment for women



Many migrant women arrive in Germany with professional experience, personal strength and valuable life knowledge, yet they often face social, cultural and professional challenges when rebuilding their lives. This workshop creates a space for exchange, empowerment and mutual support. Together, we will discuss self-confidence, participation, resilience and new opportunities for women in society and the workplace.

The workshop encourages women to recognize their own potential and strengthen their voices within the community.

Dr. Kozeta Ligeja, Albanian scientist and women's rights activist

kostenfrei | Anmeldung unter seminar@campus-asyl.de | www.campus-asyl.de

The venue is wheelchair accessible. The workshop will be conducted in English.

Barrierefreier Zugang zu den Räumen möglich. Der Workshop findet auf Englisch statt. Bei Bedarf kann eine Simultanübersetzung auf Deutsch ermöglicht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Englisch oder Deutsch sprechen und ob Sie eine:n Dolmetscher:in benötigen.

There will be childcare on site during the workshop. Es wird Kinderbetreuung geben.

Veranstaltende: CampusAsyl e.V.

Freitag | 25. und Samstag | 26. September | 19.30 – 20.30 Uhr
Turmtheater, Watmarkt 5



Theater: Puppentheater Charkiv – „Die Schneeballflöte“



Hanna wird mit einem geheimnisvollen Mal auf der Stirn geboren – für ihre Mutter ein Zeichen eines besonderen Schicksals. Doch statt Nähe erlebt sie eine Kindheit zwischen Überforderung und Vernachlässigung. Während ihre jüngere Schwester Olenka bevorzugt wird, gerät Hanna zunehmend ins Abseits. Als Hanna entdeckt, dass sie Wasseradern finden kann, gewinnt sie Ansehen im Dorf. Doch der Konflikt mit Olenka eskaliert, als der wohlhabende Dmytro erst Hanna umwirbt und sich schließlich für ihre Schwester entscheidet. Zurückweisung und jahrelang angestaute Kränkungen treiben Hanna an einen Wendepunkt. – Ein Wald. Zwei Schwestern. Ein Messer.

„Kalinova Sopilka“ ist ein ukrainisches Märchen für Erwachsene über familiäre Zwänge, Eifersucht und die zerstörerische Sehnsucht nach Liebe – poetisch, archaisch und mit psychologischer Tiefe für die Bühne adaptiert.

www.regensburgerturmtheater.de/puppentheater-charkiv-schneeballfloete/

In ukrainischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Kartenpreis 32 € | erm. 16 €

Am Eingang zwei Stufen, ansonsten ist das Theater mit dem Aufzug erreichbar, keine barrierefreien Toiletten

Veranstaltende: Turmtheater Regensburg

STAATLICH AKADEMISCHES
**PUPPEN
 THEATER
 CHARKIV**




**TURMTHEATER
 REGENSBURG**

Samstag | 26. September | 14 – 16 Uhr

Schreiberhaus, 1. OG, Raum Mayerhofferin, St. Katharinenplatz 5



Workshop: Schuhe in ukrainischen und bayerischen Motiven bemalen



Fotos: Mykhailo Huk



In diesem interaktiven Workshop gestalten Familien gemeinsam ihre individuellen Schuhe. Mit traditionellen Mustern aus der Ukraine und Bayern entstehen die Kunstwerke, die kulturelle Verbundenheit und Kreativität ausdrücken.

Olena Huk ist ukrainische Textilkünstlerin. Sie arbeitet seit 2005 mit Kindern, unterrichtet Zeichnen.

kostenfrei

Weißer Schuhe bitte mitbringen!

Plätze sind begrenzt. Anmeldung unter hromada.regensburg@gmail.com

leider nicht barrierefrei

Veranstaltende: Hromada Regensburg e.V.

in Kooperation mit dem Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

Samstag | 26. September | 14 – 22 Uhr

Jugend- und Begegnungszentrum Guericke, Guerickestraße 79d



Fest: 5 Jahre Jugend- und Begegnungszentrum Guericke



Das Jugend- und Begegnungszentrum Guericke feiert das 5-jährige Jubiläum mit einem bunten Begegnungsfest für Jung und Alt. Es gibt zahlreiche Mitmach-Aktionen, Live-Musik, Info-Stände, Essen & Trinken und vieles mehr zu entdecken. Das Programm wird mit vielen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern aus dem Viertel gestaltet. Es findet in der Stichstraße Guerickestraße als Straßenfest rund um das Haus statt.

kostenfrei | keine Anmeldung erforderlich | barrierefrei

www.regensburg.de/zentrum-guericke/das-haus/begegnungsfest

ejsa-Familienzentrum
Guerickestraße 79d

Quartiersmanagement

Soziale Stadt
Innerer Südosten
Regensburg


GUERICKE
JUGEND- UND BEGEGNUNGSZENTRUM

Veranstaltende:

ejsa-Familienzentrum, Quartiersmanagement Soziale Stadt Innerer Südosten und Jugendzentrum Guericke

Samstag | 26. September | 20 – 22.30 Uhr
Kino am Andreasstadel, Andreasstraße 28



Vortrag & Film: Zwischen Hoffnung und Ablehnung – Italienische Einwanderung in die USA



Die italienische Migration nach Nordamerika brachte erfolgreiche Integrationsgeschichten ans Licht, ging aber auch mit viel Leid und Diskriminierung einher.

Beide Aspekte sind in den heutigen Debatten nach wie vor von großer Aktualität.

Nach einem Kurzvortrag von Susan Lausmann wird der Film Napoli – New York gezeigt, ein Meisterwerk berührender Erzählkunst.

Napoli – New York | 2024 | Regie: Gabriele Salvatores | OmeU

Referentin: **Susan Lausmann**

www.amiciditalia.eu/

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: Amici d'Italia e.V. in Kooperation mit dem Integrationsbeirat der Stadt Regensburg



Montag | 28. September | 17.30 – 20.30 Uhr
Kulturenraum M26, Maximilianstraße 26



Workshop: Quararo



Foto: Lena Schulwitz

Bock, Demokratie mal ganz anders zu erleben? QUARARO ist ein spannendes Spiel, das dir zeigt, wie Entscheidungen in einer Demokratie wirklich getroffen werden – und zwar nicht nur durch die Mehrheit!

Hier geht's darum, verschiedene demokratische Entscheidungsformen in der Praxis auszuprobieren und dabei Themen wie Vielfalt, Gender, Naturschutz und Toleranz zu entdecken. Im Spiel musst du gemeinsam mit anderen Entscheidungen treffen, die nicht immer einfach sind. Dabei lernst du, wie man fair diskutiert, Konflikte löst und respektvoll mit unterschiedlichen Meinungen umgeht. Es geht nicht nur darum, wer am meisten Stimmen hat, sondern wie man mit unterschiedlichen Ansichten umgehen kann.

Referent: **Ludwig Songsare Mgbatou**

kostenfrei | Anmeldung über die Homepage des Stadtjugendring

www.jugend-regensburg.de/

barrierefrei

Veranstaltende: Stadtjugendring Regensburg

M26

stadtjugendring
regensburg

Montag | 28. September | 19.30 – 20.30 Uhr Vernissage
Ausstellungsdauer bis 10. November
 Evangelisches Bildungswerk, Am Ölberg 2



Ausstellung: Tschornobyl 1986–2026: Schatten einer Ära



Die Foto-Ausstellung lädt Sie in die Sperrzone von Tschornobyl ein – wo am 26. April 1986 die Zeit stehen blieb. 40 Jahre nach der Katastrophe halten diese Fotografien die Motive aus der Vergangenheit fest. Sie sehen Kinderspielzeug im Dorf Kopatschi, die monumentale Antenne ‚Duga‘, die Stadt Prypjat sowie weitere Szenen aus der Sperrzone. Es sind nicht nur Bilder der Zerstörung, sondern Reflexionen über die „Schatten einer Ära“, über die Kraft der Natur, die den Beton durchbricht, und die Mahnung an die neuen Herausforderungen der heutigen Welt. Die Fotos entstanden in 2018 und 2019, als die Zone für die Welt noch zugänglich war. Nun hat der Krieg sie erneut in eine Zone akuter Gefahr verwandelt.

Julia Drahan ist eine Fotografin und Content Creatorin ukrainischer Herkunft, die in Regensburg lebt und arbeitet. Ihr Stil ist die Fotoreportage, in der sie dokumentarische Präzision mit künstlerischer Tiefe verbindet.
kostenfrei | barrierefrei | www.hromada-regensburg.de/

Im Rahmen der Ausstellung finden Ende Oktober zwei weitere Veranstaltungen statt:

27.10. um 18.30 Uhr: **Podiumsdiskussion Tschornobyl gestern – Risiken heute.** Macht und Verantwortung mit Oliver Groth (Die Grünen), Franz Waldmann (Bund Naturschutz) und Prof. em. Dr. Martin Creuzburg (Physik, Uni Regensburg) | **29.10.** um 18.30 Uhr: **Vortrag Tschornobyl – Geschichte der Katastrophe und ihre Lehren** mit Franz Waldmann (Bund Naturschutz) und Anatoli Saveliev (Hromada Regensburg)

Dienstag | 29. September | 18 – 21 Uhr

Studierendenhaus OTH Regensburg, Seybothstraße 2



Ausstellung: Geschichten, die verbinden – Gallery Walk & Tea Talk zu Migration und Identität

Migration ist mehr als Zahlen und Schlagzeilen – sie besteht aus persönlichen Geschichten, Erinnerungen und Begegnungen.

Bei unserem interaktiven Gallery Walk erzählen Menschen mit Migrationsgeschichte anhand von Fotos, persönlichen Gegenständen, Texten, Kunstwerken, Rezepten, Kleidungsstücken, Musik oder anderen kreativen Beiträgen von ihren Erfahrungen, Wurzeln und ihrem Alltag.

Die Ausstellung lädt zum Entdecken und Nachdenken ein. Im anschließenden Tea Talk schaffen wir in entspannter Atmosphäre Raum für Austausch, Fragen und Gespräche auf Augenhöhe.

Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, Perspektiven sichtbar zu machen und den interkulturellen Dialog in Regensburg zu stärken. Als Muslimische Hochschulgruppe Regensburg möchten wir einen Raum schaffen, in dem Vielfalt, gegenseitiger Respekt und persönlicher Austausch im Mittelpunkt stehen.

Geleitet und geplant durch den Vorstand der MHG

www.instagram.com/mhgregensburg/

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: Muslimische Hochschulgruppe Regensburg



MUSLIMISCHE
Hochschulgruppe
Regensburg

Mittwoch | 30. September | 19 – 20.30 Uhr

EmmeramForum Regensburg, Emmeramsplatz 3



Vortrag: Franziskus begegnet Sultan al-Kamil. Impulse für den Interreligiösen Dialog heute



Bild: KI_ChatGPT

Mitten in der Zeit der Kreuzzüge reist Franz von Assisi zum ägyptischen Sultan al-Kamil und wird dort wohlwollend aufgenommen. Die beiden begegnen einander auf Augenhöhe. Die gemeinsame Sehnsucht nach Frieden und die Erkenntnis, dass beide Religionen dem Wohl aller verpflichtet sind, überwiegt jeglichen Missionseifer. Aus ihrer Begegnung entsteht gegenseitige Wertschätzung. In Franziskus' Spiritualität können wir muslimische Impulse entdecken. Diese historische Begegnung hat Papst Franziskus 2019 gemeinsam mit Ahmad Al-Tayyeb, Großimam von Al-Azhar, mit der Unterzeichnung des gemeinsamen Dokuments „Über die Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt“ aktualisiert. Wie gelingt uns heute ein ebenso respektvolles Miteinander – gegen alle Polarisierungen?

Referentin: **Beate Eichinger**, M.A., Dipl.-Theol.,
Umweltbeauftragte der Diözese Regensburg

kostenfrei | Anmeldung unter www.keb-regensburg-stadt.de | barrierefrei

Veranstaltende: KEB Regensburg Stadt

Donnerstag | 1. Oktober | 17.30 – 21 Uhr

Pfarrgemeinde Maria-Magdalena, Rudolf-Schlichtinger-Straße 1



Kochen: Gemeinsam kochen – Kulturen verbinden



Unser Kochevent bringt Menschen zusammen: Gemeinsam kochen wir traditionelle Gerichte, genießen gutes Essen, Musik und einen schönen kulturellen Austausch in gemütlicher Atmosphäre. Die Mitglieder unseres Vereins kochen gemeinsam mit den Gästen traditionelle Gerichte und musizieren zusammen.

Teilnahme gegen Spende 22 € pro Person

Plätze sind begrenzt. Anmeldung unter cherin.nabo@ds-kulturverein.de oder Tel.: (0157) 30244146

<https://ds-kulturverein.de/>

barrierefrei



Veranstaltende: Deutsch-Syrischer Kulturverein in Kooperation mit Pfarramt Maria-Magdalena, Bosra Lebensmittel GmbH Regensburg

Donnerstag | 1. Oktober | 17 – 20 Uhr

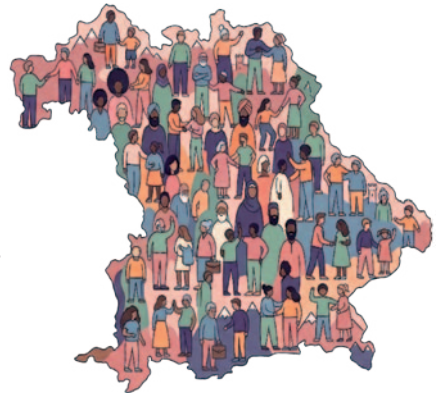
Gewerkschaftshaus Regensburg, Richard-Wagner-Straße 2



Keynotes & Diskussion: Das Bayerische Integrationsgesetz (BayIntG) – (K)Eine Erfolgsgeschichte? Konzeption, Inhalt und verfassungsrechtliche Kontroverse

Selten erreichte ein Gesetz derart die Gemüter innerhalb und außerhalb des Landtags wie das BayIntG.

Prof. Dr. Andreas Funke, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen Nürnberg, und **Horst Arnold**, MdL, rechtspolitischer Sprecher der BayernSPD-Landtagsfraktion, werden in Keynotes den Werdegang, die Inhalte des Gesetzes und die Kontroverse darstellen.



Daran schließt sich ein Gespräch mit **Monika Hopp**, unserVETO Bayern, PAHN, **Nika Krausnick**, Leiterin des Referats Migration und Integration, Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V. und **Mitra Sharifi-Neystanak**, Vorsitzende von AGABY, über die Bedeutung des BayIntG in ihrer täglichen Arbeit an.

Moderation: **Dr. Klaus Rappert**, Vorsitzender Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz

<https://ag-migration-oberpfalz.de/>

kostenfrei | barrierefrei



SPD-Stadtverband
Regensburg



SPD-Bezirk Oberpfalz



Veranstaltende: Arbeitsgemeinschaft Migration & Vielfalt OberpfalzSPD in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz und den Bildungsbeauftragten des SPD-Bezirks Oberpfalz, SPD-Unterbezirks Regensburg, SPD-Stadtverbands Regensburg und SPD-Kreisverbands Regensburg

Donnerstag | 1. Oktober | 19 – 20.30 Uhr

EmmeramForum Regensburg, Emmeramsplatz 3



Vortrag: Samba, Urwald, Fußball – und sonst nichts? Was wir von Brasilien lernen können



Foto: Pixabay

Brasilien, da denkt man an Urwald, Samba und Favela-Fußball. Das riesige Land kann aber viel mehr als das – eine wirtschaftliche Großmacht ohne Hegemonieanspruch, Patriotismus ohne chauvinistischen Nationalismus, ein Land der Widersprüche und der Einigkeit.

Erfahren Sie in diesem Vortrag von Konrad Holzbauer, Stellv. Vorsitzender Kolping Diözesanverband Regensburg, mehr über dieses faszinierende Land und was wir von Brasilien lernen können.

Referent: **Konrad Holzbauer**, Stellv. Vorsitzender Kolping Diözesanverband Regensburg

www.keb-regensburg-stadt.de/aktuelle-veranstaltungen/7-84048-samba-urwald-fussball-und-sonst-nichts-was-wir-von-brasilien-lernen-koennen/

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: KEB Regensburg Stadt

Freitag | 2. Oktober

Startzeiten der deutschen Führungen: 15 und 17.45 Uhr

Starting time of the english speaking tour: 17.45



BMW Group Werk Regensburg, Tor 2 | Gate 2

Führung: Blick hinter die Kulissen eines interkulturellen Werksstandorts – Montageführung bei BMW

Visitor tour: A look behind the scenes at an intercultural manufacturing site – a tour along the assembly line at BMW



Das BMW Group Werk Regensburg besteht seit mittlerweile über vier Jahrzehnten. Nach dem Aufbau der Produktionshallen ab 1984 startete die Serienfertigung im Herbst 1986 mit der BMW 3er Reihe (E30). Heute zählt das Werk Regensburg zu mehr als 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich verlassen über 1.400 Fahrzeuge der Modelle BMW X1 und BMW X2 das Montageband. Im Rahmen einer Montageführung erhalten Sie einen Einblick in den inter-kulturellen Werksstandort, an dem Mitarbeitende aus über 70 Nationen täglich friedlich nebeneinander arbeiten.

The BMW Group plant in Regensburg has been in operation for over four decades. Following the construction of the production halls beginning in 1984, series production began in the fall of 1986 with the BMW 3 Series (E30). Today, the Regensburg plant is one of more than 30 BMW Group production sites worldwide. Over 1,400 BMW X1 and BMW X2 models roll off the assembly line every day. During a production tour, you'll gain insight into the intercultural plant, where employees from over 70 nations work peacefully side by side every day.

www.visit-bmwgroup.com/interkulturelle-wochen-regensburg-2026/

kostenfrei | free | nicht barrierefrei | *not wheelchair accessible*

Veranstaltende: BMW Group Werk Regensburg

**BMW
GROUP**
Werk Regensburg



Freitag | 2. Oktober | 19 – 23.30 Uhr
Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz



Erlebnispark: Lange Nacht der Demokratie



Unter dem Motto „Democracy“ verwandelt sich das Thon-Dittmer-Palais in einen Erlebnispark der Demokratie.

Eröffnet wird der Abend ab 19 Uhr von Oberbürgermeister **Dr. Thomas Burger**. Die Keynote hält **Chris Müller**, einer der spannendsten jungen Journalisten und digitalen Creator Deutschlands, der unter anderem für den Spiegel arbeitet.

Ab 20.30 Uhr öffnet sich das Haus mit Angeboten wie einer **Silent Disco** in der Bücherei, in der nur „Songs of Freedom“ gespielt werden. Neben einer Living Library wird es eine Siebdruckstation, einen Spielplatz der Demokratie, ein Kurzfilmkino, das Spiel Identity Swap und vieles mehr geben.

<https://www.lndd-regensburg.de/>

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: vhs Regensburg

Samstag | 3. Oktober | 12 – 17 Uhr

Islamisches Zentrum Regensburg, Rahmanmoschee
Alte-Straubinger-Straße 33



Begegnung: Tag der Offenen Moschee



„Unsere Tür ist heute offen – unsere Herzen sind immer offen.“

In Deutschland leben über 4 Millionen Muslime, deren Familien seit den 1960er Jahren hier heimisch geworden sind und aktiv zum gesellschaftlichen Leben beitragen.

Moscheen und Vereine sind wichtige Orte der Begegnung und des Austauschs. Seit über 20 Jahren findet jährlich der Tag der offenen Moschee (TOM) statt.

An diesem Tag öffnen Moscheen ihre Türen für alle Menschen – unabhängig von Religion oder Herkunft – um Einblicke zu geben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Kennenlernen: Begegnungen schaffen Verständnis und bauen Vorurteile ab.

Dialog & Kommunikation: Offene Gespräche fördern Vertrauen und gegenseitigen Respekt.

Wissen & Vertrauen: Vermittlung von Informationen über den Islam aus erster Hand.

Zusammenleben stärken: Austausch unterstützt ein gemeinsames gesellschaftliches Miteinander.

Partizipation: Moscheegemeinden zeigen ihr Engagement und ihren Beitrag zur Gesellschaft.

Der TOM schafft Raum für Austausch, baut Brücken zwischen Menschen und stärkt den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft.

Außerdem gibt es viele leckere orientalische Speisen und Getränke zu genießen.

<https://iz-regensburg.de/>

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: Islamisches Zentrum Regensburg



Samstag | 3. Oktober | 15 – 15.30 Uhr und 16 – 16.30 Uhr
Sonntag | 4. Oktober | 15 – 15.30 Uhr und 16 – 16.30 Uhr
 Haus der Begegnung, Hinter der Grieb 8



Theater: „Kasperl in der Fremde“

Kasperltheater für Kinder ab **ca. 3 Jahren**

In Kasperls Heimat ist ein großes Unglück geschehen. Wenn es so weitergeht, ist ein Überleben dort unmöglich. Doch Kasperl will nichts unversucht lassen und begibt sich auf eine lange gefährliche Reise in ein fernes Land. Wie es ihm dabei ergeht, wer ihm dabei hilft und wie er es doch schafft, dass alles gut wird, erzählt dieses Stück.

www.regensburg.de/kultur/kulturdatenbank/eintrag/116666

Eintritt: 5 €

ebenerdig, eine Stufe am Eingang
 Toiletten im Keller



Foto: Martin Meyer



Veranstaltende: Theater Larifari in Kooperation mit dem Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

Samstag | 3. Oktober | 15 – 21 Uhr
KfE*Kaufladen für Erwachsene
im Vorgartenamt Guerickestraße 71a



Fest: Tag der Interkulturellen Einheit – afrikanisches Essen, Party & Konzert von Dialamadia



Feierlichkeiten zum „Tag der Interkulturellen Einheit“ rund um den Nachbarschafts- & Projektraum KfE* und den Farafina e.V. mit afrikanischer Küche und einem Konzert der alteingesessenen Trommelgruppe Dialamadia aus Regensburg. Wir essen, trinken, reden in verschiedenen Sprachen miteinander und tanzen zu traditionellen Rhythmen um die Wette. Gemischtes Publikum! Alles erschwinglich! Eintritt immer frei! Der Fvfu-uüiUF.e.V. Kunstverein und der afrikanisch-deutsche Kulturverein Farafina e.V. freuen sich auf Euch! Bringt großen Hunger und all Eure Freund*innen und Bekannten mit! Zieht Eure Tanzschuhe an! Dialamadia spielt Tanzmusik der Malinke auf den traditionellen Holz-Instrumenten Djembe, Sangban, Doundoun und Kensedeni. Chance auf Engagement: Wer uns bei den Vorbereitungen unterstützen will, kommt schon ab 10 Uhr und hilft mit - beim Putzen, Kochen und Dekorieren.

<https://parkversorgung.de/>

kostenfrei | barrierefrei



KfE*



Veranstaltende: Farafina e.V., Fvfu-uüiUF e.V.

Sonntag | 4. Oktober | 14.30 – 17 Uhr

Kino im Andreasstadel, Andreasstraße 28



Film & Gespräch: „Exil never ends“ mit anschließendem Regisseurinnengespräch



Foto: pink shadow films/Meret Madbrin

In Gesprächen mit ihren Eltern YILDIZ (64) und MUSTAFA (65) sowie ihren Brüdern Taner (40) und ONUR (30) begibt sich die Regisseurin Bahar auf eine schmerzhafteste Reise in die Vergangenheit. Politische Verfolgung der alevitisch-kurdischen Familie in der Türkei, die Flucht nach Europa 1989, rassistische Übergriffe, Depressionen und Überforderung der Eltern – all das traf die Kinder, die damit unterschiedlich umgehen. Die Ungewissheit über Taners Schicksal in der Türkei ist nur ein Spiegel ihrer Lebenserfahrung als Familie im Exil. Die Verzerrung von Vergangenheit und Gegenwart sowie unterschiedlicher Geografien konfrontiert die Zuschauenden mit einer der Eigenschaften des Exils, nämlich dem Verlust der Orientierung in Zeit und Raum.

www.kinos-im-andreasstadel.de/

barrierefrei

Sonntag | 4. Oktober | 15 – 17 Uhr

Kulturenraum M26, Maximilianstraße 26



Musik: „Drum-Circle“ – ein musikalisches Mitmachangebot



Ein Drum-Circle ist ein gemeinsames Trommelerlebnis, bei dem jeder mitmachen kann. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Zentral ist die Freude am gemeinsamen Rhythmus, das Erleben von Gemeinschaft und interkultureller Begegnung - ohne Sprachbarriere

Rita Bücherl, Referentin für Engagement und Gemeinwohl, Caritasverband Regensburg e. V.

kostenfrei | barrierefrei

www.caritas-regensburg.de/beratenundhelfen/migrantenundfluechtlinge/psychosoziale-hilfe/psychosoziale-hilfe

Montag | 5. Oktober | 19.30 Uhr

Evangelisches Bildungswerk, Bonhoeffersaal, Am Ölberg 2



Vortrag & Gespräch: GEAS – die massivsten Asylrechtverschärfungen seit Jahrzehnten – Einordnung und erste Erfahrungen aus der Beratungspraxis



Mit GEAS (Gemeinsames Europäisches Asylsystem) wurden im Mai 2024 die massivsten Asylrechtverschärfungen seit Jahrzehnten beschlossen. Im Februar 2026 wurden diese Regelungen im Zuge der nationalen Umsetzung vom Bundestag nochmals verschärft. Dies geschah ungeachtet des breiten bundesweiten, auch in Regensburg stattfindenden Protestes. U. a. soll vor den EU-Außengrenzen in haftähnlichen Lagern die Aussicht eines Asylverfahrens geprüft und ggf. direkt von dort abgeschoben werden. Wem noch die Weiterflucht gelingt, drohen in Deutschland erneut Inhaftierung und Leistungskürzungen bis 24 Monate.

Rechtsanwältin Anna Frölich wird dies genauer erklären und einordnen. Nika Krausnick wird über erste Erfahrungen aus der Beratungspraxis berichten. Danach besteht ausreichend Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion und anschließend im Foyer bei Snacks und Getränken die Themen zu vertiefen.

Anna Frölich (Pro Asyl, Vorstandsmitglied)

Nika Krausnick (Leiterin Referat Migration/Integration, Caritasverband Regensburg e.V.)

kostenfrei | barrierefrei



Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e.V.



CAMPUSASYL



LAW+CLINIC

SEEBRÜCKE
Lebensorientierung Regensburg



SOLWODI
Solidarity with children in distress
Solidarität mit Kindern in Not

Veranstaltende: BI Asyl in Kooperation mit Evang. Bildungswerk Regensburg e.V., Ausbildung statt Abschiebung, campusAsyl e.V., Integrationsbeirat der Stadt Regensburg, refugee law clinic, Seebrücke, soliAsyl, SOLWODI Fachberatungsstelle Regensburg

Montag | 5. Oktober | 19 – 20.30 Uhr
online



Vortrag: Rituale des Lebens – Jüdische Perspektiven mit dem Regensburger Rabbiner kennenlernen

Foto: Roland Preußl



Was bedeutet es, den Alltag, besondere Lebensmomente und Übergänge im Leben religiös zu gestalten? Jüdische Traditionen sind reich an Ritualen, die Geburt, Erwachsenwerden, Ehe, Feste und Trauer begleiten – und dabei tief in Geschichte und Glaubenspraxis verwurzelt sind.

In dieser Online-Veranstaltung gibt **Rabbiner Benjamin Kochan** einen lebendigen Einblick in zentrale Rituale und Bräuche des jüdischen Lebens. Dabei werden nicht nur religiöse Hintergründe erklärt, sondern auch die Bedeutung dieser Traditionen im heutigen Alltag beleuchtet. Die Veranstaltung bietet Raum für Fragen und Austausch und richtet sich an alle, die mehr über jüdisches Leben, Kultur und religiöse Praxis erfahren möchten – unabhängig von Vorkenntnissen.

www.keb-regensburg-stadt.de/aktuelle-veranstaltungen/7-84049-rituale-des-lebens-juedische-perspektiven-mit-dem-regensburger-rabbiner-kennenlernen/

kostenfrei | barrierefrei



Veranstaltende: KEB Regensburg Stadt, GCJZ, Jüdische Gemeinde Regensburg

Dienstag | 6. Oktober | 9 – 11 Uhr

Dienstag | 13. Oktober | 9 – 11 Uhr

Donnerstag | 15. Oktober | 10 – 13 Uhr

Kulturenraum M26, Maximilianstraße 26



Workshops & Mitmachaktion: Sprachangebot „Deutsch für Mütter“ und Mitmachaktion für alle



6. und 13. Oktober, 9 bis 11 Uhr: Workshop „Kleine Schreibwerkstatt“

Der Sprachkurs aus dem Stadtteil Nord mit unserer Sprachkurslehrerin Andrea wandert in die Innenstadt. Gemeinsam mit Müttern aus dem Stadtnorden können interessierte Frauen mit Hilfe eines Gegenstandes eine kleine Geschichte erzählen und aufschreiben. Es kann eine Erzählung aus dem Alltag, aus der Heimat, und/oder aus der Vergangenheit sein, ein Rezept, ein Gedicht ... alles ist möglich. Gerne bringen Sie einen persönlichen Gegenstand, der ihre Geschichte erzählt, und ihre Ideen mit. Ihr Werk können Sie im M26 präsentieren.

Jede/-r ist willkommen. Erzählungen dürfen in der Heimatsprache aufgeschrieben werden. Für die Kinder wird es eine Kinderbetreuung geben. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Kinderzahl und Alter der Kinder an.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Vormittag in unterschiedlichen Sprachen.

Maximal 12 Teilnehmerinnen. Bitte Voranmeldung bis zum Freitag, 2.10.2026 beim Stadtteilprojekt Nord:

Tel. (0941) 507-7491 odestadtteilprojekt-nord@regensburg.de

15. Oktober, 10 bis 13 Uhr: Mitmachaktion „Wir gestalten Gesichter unserer Stadt“

Unsere Stadt ist bunt. Menschen unterschiedlicher Kulturen und Länder leben gemeinsam in Regensburg. Wir möchten diese Vielfalt mit Familien einem großen Gesamtbild künstlerisch zusammenfügen. Die Stadtgesellschaft ist herzlich eingeladen das Kunstwerk mitzugestalten. Kinder können an diesem Vormittag eine kleine Leinwand zum Mitnehmen bemalen.

kostenfrei | <https://m26kultur.orgi> | barrierefrei

Veranstaltende: Stadtteilprojekt Nord (Amt für Jugend und Familie, Stadt Regensburg) mit Ehrenamtlichen und Familien aus dem Stadtnorden



Dienstag | 6. Oktober | 18 – 21 Uhr

**Kolpingzimmer, Kopinghaus Regensburg
Adolph-Kolping-Straße 1**



Diskussion: Interkulturalität vs Transkulturalität – Was braucht Regensburg?



Inter- und Transkulturalität – zwei Begriffe, die immer häufiger fallen. Doch was bedeuten sie eigentlich? Reicht es, unterschiedliche Kulturen besser zu verstehen, oder müssen wir Kulturunterschiede heute ganz neu denken?

Der Themenabend lädt dazu ein, vertraute Sichtweisen zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entdecken. Anschaulich, alltagsnah und mit vielen Beispielen gehen wir der Frage nach, wie Zusammenleben in einer vielfältigen Stadt gelingen kann.

Ein Abend für alle, die neugierig sind, mitdenken und mitdiskutieren möchten.

Gwydion Enbarr (Stadtrat, BSc Psychologie, Lehrer Deutsch als Fremdsprache, Buchhändler)

Sara Casa (M.A. Intercultural Management)

<https://volt.link/iw2026>

kostenfrei | barrierefrei



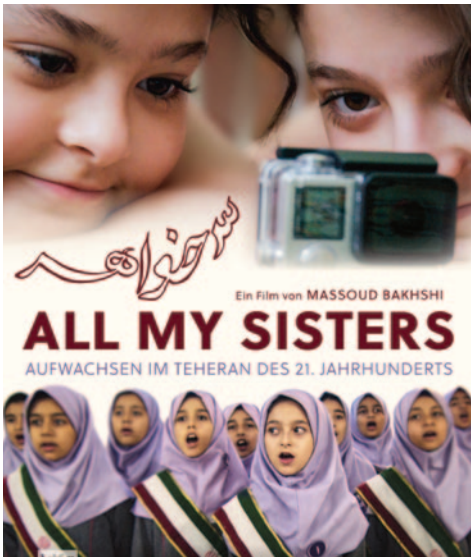
Veranstaltende: Volt Regensburg

Mittwoch | 7. Oktober | 20 – 22.30 Uhr

Filmgalerie im Leeren Beutel, 1. Stock, Bertoldstraße 9



Film & Gespräch: „All My Sisters“ – mit Vortrag und Diskussion



© Little Dream Pictures GmbH

In Teheran wachsen die Schwestern Mahya und Zahra als unbeschwerte junge Mädchen auf. Doch Restriktionen schleichen sich nach und nach über ihre traditionelle Familie in ihr Leben ein.

Der Filmemacher Massoud Bakhshi, ihr Onkel, begleitet sie von ihrer frühen Kindheit im Jahr 2007 bis zur Gegenwart. Bakhshi nutzt optische Tricks, um Einschränkungen zu umgehen, während er dokumentiert, wie die Schwestern lernen, für ihre Rechte und ihre Freiheit einzustehen, für sie zu kämpfen und zu kritisieren, sozial engagierten jungen Frauen werden.

Film von Massoud Bakhshi | Dokumentarfilm | 78 min | Farbe | AT, FRA, DE, IR 2025 | FSK 12 | OmdeU

Mit einer Einführung von **Dr. Birgit Bockschweiger**, Referentin für Antidiskriminierung & Diversity der Universität Regensburg, und anschließender Diskussion.

www.uni-regensburg.de/universitaet/diversity-antidiskriminierung

kostenfrei | barrierefrei



Veranstaltende: Antidiskriminierungsstelle der Universität Regensburg
in Kooperation mit der Filmgalerie im Leeren Beutel



Donnerstag | 8. Oktober | 17 – 18.30 Uhr

vhs Regensburger Land, Königsberger Straße 4, Neutraubling



Diskussion: (Für)einander da sein! – Ein offenes Gespräch



Bild: ChatGPT Image

Die vhs Regensburger Land ist Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt.

Deshalb nehmen wir die Interkulturellen Wochen gerne zum Anlass, um **Torsten Tomenendal** in seiner neuen Funktion als Ansprechpartner für Vielfalt und Konfliktprävention bei der vhs vorzustellen.

Im Gespräch mit **Silvia Siegler**, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Regensburg, stehen Themen wie Vielfalt, Wertschätzung und ein konstruktiver Umgang mit Konflikten im Mittelpunkt.

Die vhs versteht sich als ein Ort der Begegnung, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Lebensrealitäten zusammenkommen. Damit dieses Miteinander gelingt, braucht es Offenheit, gegenseitigen Respekt und lösungsorientiertes Handeln.

Die Veranstaltung lädt Sie dazu ein, mit uns über die Chancen und Herausforderungen von Vielfalt im Bildungsalltag ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

www.vhs-regensburger-land.de/p/gesellschaft/inklusive-volkshochschule/

fuereinander-da-sein-ein-offenes-gespraech-647-C-262-150043

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: vhs Regensburger Land

Donnerstag | 8. Oktober | 18 – 20 Uhr

Marcos Kochschule im Spreitzer-Showroom
Straubinger Straße 28 a



Kochen: Falafel-Workshop. Wir kochen. Gemeinsam!



Das Projekt „Orte der Begegnung Regensburg“ lädt zu einem exklusiven Koch- und Begegnungsabend in „Marcos Kochschule“ ein. „Expertinnen“ erklären Schritt für Schritt die traditionelle Herstellung der Falafel. Während des gemeinsamen Kochens und anschließenden Essens laden wir zu einem Austausch über verschiedene Landesküchen ein. Gemeinsam kochen und essen verbindet!

www.instagram.com/orte.der.begegnung.regensburg/

10 € Unkostenbeitrag | Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen beschränkt

Anmeldung an integration@kjf-regensburg.de oder Tel. (0941) 58685-30
barrierefrei

Donnerstag | 8. Oktober | 18.30 – 20.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)
Gewerkschaftshaus Regensburg, Richard-Wagner-Straße 2



Festvortrag: 80 Jahre Bayerische Verfassung – Dokument der Hoffnung und der gelebten Demokratie



Die Bayerische Verfassung ist ein zentrales Dokument bayerischer Geschichte und politischer Identität. Sie legte nach der NS-Schreckensherrschaft die Grundlage für das demokratische Bayern, gewährleistet Grundrechte und verpflichtet den Staat zu Gemeinwohl und sozialer Gerechtigkeit.

In diesem Jahr wird sie 80 Jahre alt. Beim Volksentscheid am 1.12.1946 erhielt sie 70,6 % Zustimmung. Ministerpräsident Hoegner fertigte sie am 2.12.1946 aus; am 8.12.1946 trat sie in Kraft.

In seinem Festvortrag bei der Veranstaltung würdigt der ehem. Präsident des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs **Peter Küspert** die Bayerische Verfassung, die als Kronjuwel unter den deutschen Verfassungen gilt.

Moderation: **Dr. Klaus Rappert**, Vorsitzender Arbeitsgem. Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz
<https://asj-oberpfalz.de>

kostenfrei | barrierefrei



**SPD-Stadtverband
 Regensburg**

SPD-Bezirk Oberpfalz

Veranstaltende: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz in Kooperation mit den Bildungsbeauftragten des SPD-Bezirks Oberpfalz, SPD-Unterbezirks Regensburg, SPD-Stadtverbands Regensburg und SPD-Kreisverbands Regensburg

Donnerstag | 8. Oktober | 20 – 22 Uhr

Kinos im Andreasstadel, Andreasstraße 28



Film & Gespräch: „Souleymans Geschichte“

Die Seebrücke Lokalgruppe Regensburg präsentiert den Film „Souleymans Geschichte“ von Boris Lojkine.

Souleyman stammt aus Guinea und versucht in Frankreich einen Asylantrag zu stellen. Da er keinen Pass hat, braucht er dringend Geld, um an Papiere zu kommen. Dafür schlägt er sich unter haarsträubenden Bedingungen als Fahrradkurier für einen Essens-Lieferservice in Paris durch. Es bleiben ihm nur noch 48 Stunden bis zu seinem entscheidenden Termin beim Amt für Migration.

Vor dem Film wird die Seebrücke Regensburg einen kleinen Input zu den aktuellen Plänen rund ums Abschiebeterminal München geben und über die Initiative „Abschiebeterminal München verhindern“ informieren.



Deutscher Verleih für Bildrechte: Film Kino Text

Souleymans Geschichte | Boris Lojkine | Frankreich | 2024 | 93 Min | OmdU

www.kinos-im-andreasstadel.de/programm

barrierefrei

Veranstaltende: Seebrücke Lokalgruppe Regensburg

Freitag | 9. Oktober | 18 Uhr Vernissage
Ausstellungsdauer bis 17. Oktober
Kulturenraum M26, Maximilianstraße 26



Ausstellung: „Neuanfänge im Norden Regensburgs“ und „Viele Augen – Eine Welt“



„Neuanfänge im Norden Regensburgs“ Die Foto-Ausstellung stellt die Neuanfänge dreier Familien in den Fokus. Die Handlungen, Emotionen und Wohnräume der Familien wurden durch Schwarz-Weiß-Fotografien festgehalten. Die Familien werden vom Stadtteilprojekt Nord begleitet. Das Stadtteilprojekt arbeitet mit Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, die oft von Armut betroffen sind; oft mit geflüchteten Menschen und meist Kindern mit Migrationshintergrund. Das Projekt soll Perspektiven

von Menschen sichtbar machen, die zum Rande der Gesellschaft gedrängt werden. Unsichtbare Lebensrealitäten von Menschen im Regensburger Norden – viel zu kleine Wohnungen, oft mit Schimmel, das isolierte Leben von Frauen und ihren Kindern, der Kampf um Bildung und Teilhabe, Sprachhürden und prekäre Arbeitsverhältnisse – sind hier Alltag. Gleichzeitig soll die wichtige Arbeit des Stadtteilprojekts thematisiert werden.

Die Fotografin **Tamira Unger** studiert Kommunikationsdesign an der THWS in Würzburg. Ihre Mutter arbeitet im Stadtteilprojekt Nord Regensburg.

Vernissage am 9. Oktober ab 18 Uhr mit Tamira Unger: Alle sind herzlich zum Austausch mit den fotografierten Menschen eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt Ronja Künstler. Um das leibliche Wohl kümmern sich das Crêpe-Kollektiv Regensburg und Familien aus dem Stadtteilprojekt Nord, welche ein internationales Buffet gestalten.

„Viele Augen – Eine Welt“ | CampusAsyl Fotografie Gruppe

Unsere Fotogruppe vereint Menschen mit unterschiedlichen Geschichten, Kulturen und Erfahrungen. Jede und jeder sieht die Welt auf eigene Weise. Wir zeigen, wie vielfältig Wahrnehmung sein kann. Die Fotos laden dazu ein, neue Blickwinkel kennenzulernen und die Welt durch die Augen anderer Menschen zu sehen. Zusätzlich gibt es eine Fotobox, mit der Besucher*innen ein Portrait von sich machen lassen können. Damit möchten wir Begegnungen schaffen und Menschen einladen, selbst Teil unserer Ausstellung zu werden. Wer möchte, kann das Portrait auch als Bewerbungsfoto oder für den privaten Gebrauch nutzen.

„Viele Augen – Eine Welt“ steht für Offenheit, Vielfalt, Begegnung und die verbindende Kraft der Fotografie.

kostenfrei | barrierefrei

Veranstaltende: Tamira Unger gemeinsam mit dem Stadtteilprojekt Nord (Amt für Jugend und Familie Stadt Regensburg); CampusAsyl Fotografie Gruppe

M26



**STADT
 REGENSBURG**



Sonntag | 11. Oktober | 18.30 – 20.30 Uhr
St. Johannes Kirche, Augsburgstraße 36a



Musik: „Die Ukraine singt mit Herzen“ – ein Benefizkonzert der Nationalen Banduristenkapelle Mayborody

Das älteste künstlerische Ensemble der Ukraine, das bereits 107 Jahre besteht – die Nationale Kapelle der Banduristen der Ukraine – kommt nach Regensburg im Rahmen einer Wohltätigkeits-Konzerttournee, um Spenden zur Unterstützung der ukrainischen Kultur zu sammeln und den Europäern öffentlich in der Sprache der Musik Dankbarkeit auszudrücken.

Was ist überhaupt eine Banduristenkapelle? Einfach erklärt: Das sind 45 Männer, die gleichzeitig singen und Bandura spielen. Es sind Musiker, die in sich jenen uralten künstlerischen Code des Kobzarentums tragen – ein Erbe, das ausschließlich dem ukrainischen Volk eigen ist und das, trotz aller Versuche totalitärer Regime, es zu vernichten, nur stärker und widerstandsfähiger geworden ist.



Im Konzertprogramm werden bekannte ukrainische Volkslieder, authentische Melodien aus verschiedenen Regionen der Ukraine, patriotische Werke sowie einige beliebte Hits der ukrainischen Popmusik erklingen.

<https://hromada-regensburg.de/>

kostenfrei | Spenden erwünscht | barrierefrei



Veranstaltende: Hromada Regensburg e.V. in Kooperation mit St. Johannes Kirche, Plast e.V. – Ukrainischer Pfadfinderbund in Deutschland e.V., Freie Christliche Gemeinde Regensburg Emmanuel e.V.

Wir bedanken uns bei allen Veranstalter*innen und Kooperationspartner*innen:

AGABY
Amici d'Italia e.V.
Amnesty International Regensburg
Ausbildung statt Abschiebung
BI Asyl Regensburg
BMW Group Werk Regensburg
Bosra Lebensmittel GmbH Regensburg
Bund für Geistesfreiheit Regensburg
Bund Naturschutz Bayern
Bündnis 90/Die Grünen Regensburg-Stadt
Bündnis für Toleranz und Menschenrechte
im Landkreis Regensburg e.V.
Campus-Asyl e.V.
Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.
Christinnen und Christen gegen Rechts – CgR
Colosseum e.V.
Deutsch-Syrischer Kulturverein e.V.
ejsa-Familienzentrum
EUTB Regensburg
Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.
Filmgalerie im Leeren Beutel
Fvfu-üüüUF e.V. Kunst- & Kulturverein
Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Regensburg e.V.
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
(GEW)
Hromada Regensburg e.V.
IKS – Internationaler Kultur- und Solidaritäts-
verein Regensburg e.V.
Islamisches Zentrum Regensburg
Jüdische Gemeinde Regensburg
Katholische Jugendfürsorge
der Diözese Regensburg e.V.
Kathak Raaga
Katholische Erwachsenenbildung
Regensburg Stadt
Keine Bedienung für Nazis e.V.

Kulturenraum M26
Landkreis Regensburg
Lebenshilfe Regensburg e.V.
Lotus Vietnamesisches Tanz-Ensemble
in Regensburg
Muslimische Hochschulgruppe Regensburg
Muslimisches Bildungswerk Regensburg
Pax Christi – Internationale Katholische
Friedensbewegung
Pfarramt Maria-Magdalena
Refugee Law Clinic Regensburg
Religions for Peace
Seebrücke Lokalgruppe Regensburg
SoliAsyl Regensburg
SOLWODI
Soziale Stadt Innerer Südosten,
Quartiersmanagement
SPD Bezirk Oberpfalz
SPD Unterbezirk Regensburg
Stadt Regensburg
Amt für Integration und Migration
Amt für Jugend und Familie
Amt für Tagesbetreuung von Kindern
Jugend- und Begegnungszentrum Guericke
Volkshochschule
Stadtjugendring Regensburg
Stiftung Erinnerung, Verantwortung und
Zukunft (EVZ)
Theater Larifari
Turmtheater Regensburg
Universität Regensburg,
Antidiskriminierungsstelle
Vietnamesische Community
in Regensburg und Umland
Vo Lam – Zen Dao Kampfsportschule
Volkshochschule Regensburger Land e.V.
Volt Regensburg

Impressum | Herausgeber: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg, Maximilianstraße 26, 93047 Regensburg
Telefon: (0941) 507-3772, E-Mail: integrationsbeirat@regensburg.de, www.regensburg.de/integrationsbeirat
Gestaltung: Ibañez Design, Donaustauer Str. 2, 93059 Regensburg | Titelmotiv und Plakatmotive: Ökumenischer
Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche, www.interkulturellewoche.de
Druck: Saxoprint, Enderstraße 92C, 01277 Dresden



**UNSERE RÄUME
LEUCHTEN BUNT
IN ALLEN FARBEN.
KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS.**

interkulturellewoche.de



#dafür
#interkulturellewoche

